



## TECHNISCHES MERKBLATT SUMPFKALK- MARMORPUTZ

### Produktbeschreibung

#### Sumpfkalk-Marmorputz

0,5mm Körnung und 1,0 mm Körnung

Alle verwendeten Rohstoffe werden in Deutschland abgebaut. Die Herstellung des Sumpfkalkes und die Zubereitung des Putzes erfolgt in der eigenen Kalkkind-Manufaktur. Durch die Auswahl reiner Marmorsande, Marmormehle und Kalk hat der Sumpfkalk-Marmorputz einen sehr hohen Weißgrad. Dieser Sumpfkalk-Marmorputz ist Natur pur.

Reiner mineralischer Sumpfkalk-Putz für die Innenanwendung. Mörtelklasse: P1a nach DIN V 18550.

#### Einsatz

Gut glättbarer Oberputz mit gleichmäßiger Oberflächenstruktur für die individuelle Gestaltung von Wand- und Deckenflächen.

Rein mineralischer, weißer Sumpfkalk-Oberputz ohne Kunststoffanteile. Frei von Zellulose und Titandioxid. Zur individuellen anspruchsvollen Raumgestaltung können damit Oberflächen mit verschiedenen Strukturen gestaltet werden. Einfärbbar mit kalkechten Farbpigmenten. Durch ihre schadstoffreduzierenden Eigenschaften sorgen die Sumpfkalk-Oberflächen für beste Raumluftqualität. Sie wirken als dauerhafte Raumluftfilter und reduzieren den Schadstoffgehalt in der Innenraumluft. Die Atemluft in den Innenräumen entspricht dadurch den Anforderungen der Baubiologie sowie den Richtwerten für Innenraumluftthygiene des Umweltbundesamtes. Höchste Sicherheit für den Schutz vor Schimmelpilzbildung. Hilfe für die Schaffung Allergiker gerechter Innenräume.

Der reine Sumpfkalk-Marmorputz bietet die beste Grundlage für ein gesundes Raumklima. Der Putz wirkt durch eine gute Wasseraufnahme- und Abgabefähigkeit, schnelle Rücktrocknung und einen sehr schnellen Wassertransport. Da das alleinige Bindemittel Luftkalk ist, wirkt der Putz zusätzlich hoch alkalisch und dadurch desinfizierend. Der Sumpfkalk-Putz ist auf Grund seiner Porenstruktur und hohem Säurebindevermögen in der Lage die Raumluftsäuren zu neutralisieren und Schadstoffe aus der Raumluft zu reduzieren.

### Volldeklaration

Sumpfkalk, weiße Marmorsande, weiße Marmormehle, Wasser



### Verbrauchsdaten

**Lieferform:** 20 kg Eimer

**Verbrauch:** bis 0,5 mm Marmorkorn ca. 5,5 bis 7,5 m<sup>2</sup> / Eimer  
bis 1,0 mm Marmorkorn ca. 6 bis 8 m<sup>2</sup> / Eimer

**Lagerung:** Luftdicht und frostfrei lagern. 6 Monate lagerfähig.

**Farbe:** Weiß. Einfärbbar mit mineralischen Erdpigmenten, Eisenoxidpigmenten und allen kalkechten Farbpigmenten

### Verarbeitung

Mineralische Untergründe sind vorzunässen, um ein Aufbrennen des Putzes zu vermeiden. **Sumpfkalk-Marmorputz** mit einer Glättkelle auf Wand oder Decke aufziehen. Ggf. ist die Konsistenz des Putzes durch Wasserzugabe einzustellen. Unterschiedliche Oberflächenstrukturen werden durch verschiedene Glätt- und Reibetechniken gestaltet. Übergänge können durch Schwambrett oder Malerbürste ansatzfrei gearbeitet werden. Die Verarbeitungszeit variiert je nach Saugfähigkeit des Untergrundes, der Raumtemperatur und der rel. Luftfeuchte. Vorversuch durchführen, ggf. stärker Vornässen. Kalkputzregeln sind zu beachten!

Die Farbgestaltung erfolgt durch Einfärben des Putzes mit kalkechten Farbpigmenten.

Im Falle eines Renovierungsanstriches sollte nur **Kalkkind Sumpfkalk-Basis**, **Kalkkind Naturkalk-Farbe** oder **Kalkkind Naturkalk-Streichputz** als Anstrichmittel verwendet werden.

#### Auftrag

Den Sumpfkalk-Marmorputz mit einer Traufel leicht über Materialstärke aufziehen. Nach dem Anziehen kann der Putz mit der Glättkelle geglättet oder mit dem Schwambrett (feine Struktur) verrieben werden. Besonders feine Glättstrukturen sind bei 2-fachem Materialauftrag möglich.

#### Spachtelglättung

Sollte sich Kellenabrieb zeigen, wird mit dem Kunststoffglätter weitergearbeitet. Den letzten Glättengang (Finish) mit der kleinen „Venezianischen Glättkelle“ von Kalkkind, mit ständig wechselnder Richtung und kurzen Kreuzgängen ausführen.

### Untergründe

Grundsätzlich kann der erfahrene Fachhandwerker auf einer Vielzahl verschiedenster Untergründe haltbare Sumpfkalkoberflächen gestalten. Voraussetzung ist, dass die Untergründe gleichmäßig glatt, staubfrei, fest, rau (griffig) und saugfähig sind.



Ideale Untergründe sind deshalb raue Kalk-, Kalkzement-, Zement-, Kalkgips- und hydraulische Kalkputze. Eventuell vorhandene Versinterungen sind zu entfernen.

Bei der Putzgrundbeurteilung sind die ATV DIN 18350 sowie DIN V 18550 zu beachten.

Silikat-, Dispersionssilikat- und Dispersionsuntergründe mit der **Kalk-Haftbrücke** überarbeiten.

Stark saugende Untergründe mit sauberem Wasser vornässen. Untergründe mit verminderter oder kaum Wasseraufnahmefähigkeit sind vor den Verputzarbeiten mit der **Kalk-Haftbrücke** zu überarbeiten und so saugfähig einzustellen. Bei saugenden und leicht saugenden Untergründen reicht ein Voranstrich mit **Kalkkind Bio-Putzgrund**.

Für die am häufigsten vorkommenden Untergründe empfehlen wir folgende Vorbehandlung: die Flächen mit **Kalk-Haftbrücke** vollflächig überspachteln.

#### **Tapeten**

Evtl. vorhandene Tapeten sind zu entfernen. Die dann vorhandenen Kleisterschichten mit sauberem Wasser abwaschen. Chemische Zusätze und Reinigungsmittel dürfen dabei keine Verwendung finden.

#### **Leimfarbenstriche**

Leimfarbenstriche oder andere wasserlösliche Farbenstriche und Beschichtungen sind ebenfalls mit sauberem Wasser abzuwaschen. Bei einer mechanischen Entfernung durch Schleifen oder Fräsen ist unbedingt zu kontrollieren, dass keine Reste der genannten Anstriche mehr vorhanden sind.

#### **Absperrende Farbenstriche**

Dichte, absperrende Farbenstriche wie Lacke, Ölfarben, Latex müssen vollständig entfernt werden.

#### **Sandende Untergründe, schadhafte Putze**

Sandende Untergründe verfestigen. Nicht haftende Putze, lose Altanstriche und Farbreste sind vollständig zu entfernen. Lose Putzstellen entfernen und erneuern. Risse im Putz öffnen und mit der **Kalk-Haftbrücke** schließen. Bei rissbehafteten Altputzen ist die Fläche mit der **Kalk-Haftbrücke** komplett zu überziehen und ein Armierungsgewebe einzubetten.

#### **Achtung!**

Gerade bei der nachträglichen Verlegung von Kabel und Leitungen in den Unterputz ist eine gewissenhafte Verarbeitung und Beachtung der Empfehlungen zur Untergrundbehandlung besonders wichtig. Um zu vermeiden, dass sich die ausgebesserten Fehlstellen und unter Putz gelegte Leitungen nachträglich in der Struktur der Kalk-Oberfläche abzeichnen oder es zu Farbveränderungen an diesen Stellen kommt ist folgendes zu beachten

Seite 3

-

-



neu verputzte Stellen sind, wenn sie mit gipshaltigen Materialien ausgeführt wurden, mit Kalkkind Bio-Putzgrund vorstreichen, um ein späteres Durchschlagen in den Kalkputz zu verhindern.

#### Verspachtelte Gipskarton- und Gipsfaserplatten

Die Plattenbeplankung ist vollflächig mit Kalkkind Bio-Putzgrund vorzustreichen.

Nach Durchtrocknung des **Kalkkind Bio-Putzgrund** wird eine vollflächige Spachtelung mit der **Kalk-Haftbrücke** ausgeführt. In die **Kalk-Haftbrücke** wird **vollflächig** das **Kalkkind-Armierungsgewebe** eingelegt und mit **Kalk-Haftbrücke** überzogen, dass das Gewebe nicht mehr sichtbar ist.

Sollten die Beplankungen bereits tapeziert gewesen sein, so sind die alten Kleisterschichten abzuwaschen.

#### Kalk-, Kalkzement- und Zementputze

Bei Naturkalk-Putz als Untergrund bedarf es keiner zusätzlichen Grundierung. Bei **Kalkzement- und Zementputz** sind die Sinterschichten restlos zu entfernen. Anschließend sollte eine Gewebespachtelung mit Kalk-Haftbrücke ausgeführt werden. Die Flächen vor dem Auftragen gut vornässen.

#### Sicherheitshinweise

#### Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

enthält: **Calciumhydroxid**

Calciumhydroxid ist mit einem pH-Wert von 12,6 stark alkalisch. Aufgrund dieser Eigenschaft besteht die Pflicht zur Kennzeichnung.



#### Gefahrenhinweise:

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H315 Verursacht Hautreizungen.

#### Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P262 Nicht in die Augen, auf die Haut lassen.

P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz tragen.

P305+351+313 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Arzt konsultieren.

P302+352 Bei Berührung mit der Haut mit viel Wasser und Seife waschen.

P332/313 Bei Hautreizungen ärztlichen Rat/Hilfe hinzuziehen

Dieses Datenblatt ist nach unseren derzeitigen Erkenntnissen sorgfältig zusammengestellt. Eine allgemeine Rechtsgültigkeit kann daraus, wegen der Unwägbarkeiten von Untergrund, Verarbeitung und Umweltfaktoren nicht abgeleitet werden. Vor der Verarbeitung ist eine Probefläche anzulegen. Änderungen vorbehalten

Stand September 2020

vorhergehende Datenblätter verlieren hiermit ihre Gültigkeit!